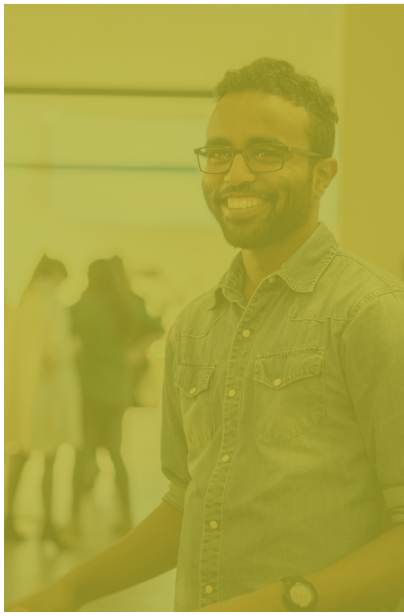
Miteinander füreinander.
Stiftung der
Brüdergemeinden

Gemeinde leben

25 Jahre

Stiftung der Brüdergemeinden



Dient dem Herrn
mit Freuden.

Psalm 100,2 (RELB)

Miteinander – füreinander

Der Vorstand

Gott, bibeltreuen Gemeinden und christlichen Werken dienen – das ist unser Auftrag und Anliegen. Sowohl im Inland als auch international. Wir arbeiten daran mit, Menschen das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen, sie zu Jüngern zu machen und Gemeinden zu ermutigen und zu stärken.

Gott hat der Stiftung der Brüdergemeinden im Lauf der Jahre Mittel und Möglichkeiten zur Verfügung gestellt. Dafür sind wir IHM sehr dankbar. Mit Erträgen aus diesen Mitteln unterstützen wir evangelistische, diakonische und gemeinnützige Projekte – überwiegend innerhalb des Netzwerkes freier Brüdergemeinden in Deutschland. Im Bereich der Katastrophenhilfe geht unsere Hilfe weit darüber hinaus.

In Dillenburg-Manderbach unterhalten wir ein Stiftungsbüro. Dort sorgen zurzeit vier Teilzeitmitarbeiter dafür, dass Verwaltungsaufgaben erledigt werden, die dem Gemeindenetzwerk dienen. Gemeindemitarbeiter können hier Auskunft erhalten zu Fragen, die die Finanzierung von Gemeindehäusern oder Lizenzen für das Vervielfältigen von Liedern und das Aufführen von Musik betreffen. Wir vermitteln Gemeinden kompetenten Rat zu Versicherungsfragen fürs Gemeindeleben, zu Eigentumsverhältnissen für Gemeindegebäude und zu Finanz- und Steuerfragen, die den Gemeindeverein betreffen.

Wir wünschen viel Freude beim Durchstöbern der Broschüre »Gemeinde leben«. Auf den folgenden Seiten stellen sich die Arbeitszweige der Stiftung näher vor. Mitarbeiter aus Gemeinden und Werken kommen zu Wort und berichten, wie ihnen das »Miteinander – füreinander« der Stiftung der Brüdergemeinden zum Nutzen wurde.

Herzlich grüßen und wünschen Gottes Segen

Lothar Jung Andreas Droese Martin Schmidt Thomas Herrmann

im November 2022

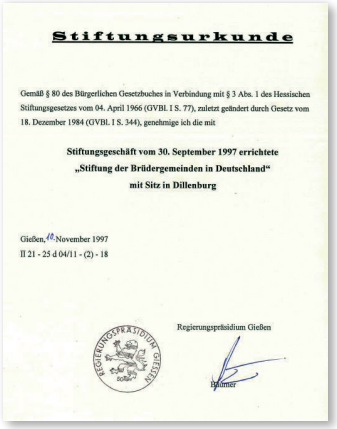
Jeder gebe so viel, wie er sich im Herzen vorgenommen hat – nicht mit Verdruss oder aus Zwang. Gott liebt fröhliche Geber.

2. Korinther 9,7 (NeÜ)

Die Stiftung der Brüdergemeinden in Deutschland

Ende der 1980er Jahre fasste ein Christ und Unternehmer den Entschluss: Ich will mein Vermögen meinen drei Kindern zukommen zu lassen. Kind eins und zwei sind meine leiblichen Kinder. Kind drei ist das »Werk des Herrn innerhalb der Brüdergemeinden – im In- und Ausland«.

Nach seinem Tod im Dezember 1995 wurde dieses Vermächtnis zunächst in einem Sondervermögen der Christlichen Verlagsgesellschaft mbH in Dillenburg verwaltet. Am 10. November 1997 kam es dann zur Gründung der Stiftung der Brüdergemeinden.



Stiftungsurkunde

Gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Verbindung mit § 3 Abs. 1 des Hessischen Stiftungsgesetzes vom 04. April 1966 (GVBl. I S. 77), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GVBl. I S. 344), genehmige ich die mit

Stiftungsgeschäft vom 30. September 1997 errichtete „Stiftung der Brüdergemeinden in Deutschland“ mit Sitz in Dillenburg

Gießen, 10. November 1997
II 21 - 25 d 04/11 - (2) - 18

Regierungspräsidium Gießen

Stiftungsurkunde, 10. November 1997

Die Verfassung der Stiftung der Brüdergemeinden legt fest:

1 Zweck der Stiftung ist die Förderung der Religion.

2 Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige religiöse und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts »Steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung (AO).

3 Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch: Förderung der Allgemeinheit auf christlich-religiösem Gebiet, die Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus auf der Grundlage der Bibel, die Pflege des christlichen Glaubens, die Förderung der christlichen Gemeinde-, Kinder-, Jugend-, Alten- und Familienarbeit, die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen und sozialer Randgruppen sowie die mit vorstehenden Zwecken verbundenen diakonischen, sozialen, medizinischen, seelsorgerlichen und sonstigen Hilfeleistungen im In- und Ausland.

Dieses Ziel soll insbesondere erreicht werden durch:

- die Förderung biblischer Unterweisung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im In- und Ausland,

Wechsel des Vorstands (2011)

Kuratoriumsmitglieder (2017)

- die Verkündigung biblischen Evangeliums im In- und Ausland,
- die Verbreitung von Bibeln und christlicher Literatur, die die beiden vorstehend genannten Ziele unterstützen
- die Unterstützung hilfsbedürftiger und notleidender Personen im In- und Ausland,
- Erwerb, Errichtung, Anmietung, Verwaltung und Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungen, die den Verfassungszwecken dienen (z. B. von Alten- und Pflegeheimen, Kinder- und Jugendheimen, christlichen Gemeindehäusern, Kindergärten und Bekenntnisschulen)

Die Stiftung steht unter der Aufsicht des Regierungspräsidenten in Gießen.

Büro der Stiftung in Manderbach

Die ersten Vorstände der Stiftung der Brüdergemeinden waren Günther Kausemann und Eberhard Herrmann. Seit 2011 bilden den Vorstand: Lothar Jung (seit 2007), Andreas Droese, Thomas Herrmann und Martin Schmidt.

Dem Vorstand steht ein Kuratorium zur Seite, das sich zurzeit aus 16 Personen zusammensetzt: Dr. Arnd Bretschneider, Andreas Droese, Thomas Herrmann, Hartmut Jaeger, Lothar Jung, Matthias Kohlmann, Volker Loh, Dr. Marcus Nicko, Martin Schmidt, Volker Raue, Raimund Renz, Sven Schultheiß, Hans-Jürgen Teubert, Egon Thielmann, Klaus Valet, Gerhard Weber. Die meisten von ihnen sind Verantwortungsträger in Werken der freien Brüdergemeinden.

Das Prinzip einer Stiftung – inspiriert durch:
Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,
Und kam die goldene Herbsteszeit
Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll,
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: »Junge, wiste 'ne Beer?«
Und kam ein Mädel, so rief er: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn.«

So ging es viel Jahre, bis lobesam
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.
Er fühlte sein Ende. 'S war Herbsteszeit,
Wieder lachten die Birnen weit und breit;
Da sagte von Ribbeck: »Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne mit ins Grab.«
Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus,
Trugen von Ribbeck sie hinaus,
Alle Bauern und Büdner mit Feiergesicht
Sangen »Jesus meine Zuversicht«,
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:
»He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer?«

So klagten die Kinder. Das war nicht recht –
Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht;
Der neue freilich, der knausert und spart,
Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.
Aber der alte, vorahnend schon
Und voll Misstraun gegen den eigenen Sohn,
Der wusste genau, was damals er tat,
Als um eine Birn' ins Grab er bat,
Und im dritten Jahr aus dem stillen Haus
Ein Birnbaumsprössling sprosst heraus.

Und die Jahre gingen wohl auf und ab,
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,
Und in der goldenen Herbsteszeit
Leuchtet's wieder weit und breit.
Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,
So flüstert's im Baume: »Wiste 'ne Beer?«
Und kommt ein Mädel, so flüstert's: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick gew' di 'ne Birn.«

So spendet Segen noch immer die Hand
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

von Theodor Fontane aus dem Jahr 1889

Aber wer reichlich sät, wird auch reichlich ernten.

2. Korinther 9,6 (NeÜ)

Gemeinsam für

Werke

Das Wesen einer Stiftung besteht darin, dass das Stiftungskapital nicht verbraucht wird, sondern dass Erträge erzielt werden – ganz im Sinne des Gedichtes vom Herrn Ribbeck auf Ribbeck im Havelland. Diese »Früchte« sind gemäß dem in der Verfassung festgelegten Stiftungszweck zu verwenden. In unserem Fall für gemeinnützige christlich-religiöse und mildtätige Projekte im In- und Ausland.

So konnten wir in den vergangen Jahren immer wieder Arbeiten unterstützen. Z. B:

- **Barmer Zeltmission:** Evangelisation, Gebietsmission
- **Bibelhilfe:** evangelistische Literatur, vor allem Bibeln und Kinder-Mal-Bibeln (div. Sprachen)
- **Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg:** evangelistische Literatur, Kinderliteratur
- **Christliche Jugendpflege:** u. a. Freizeitheim Eulenberg, Projekte Jugendarbeit
- **CJ-Freizeitheim El Berganti (Spanien):** besonders Jugendfreizeiten
- **CRG Reisen:** besonders Kinder- und Jugendfreizeiten
- **Freizeitheim Besenfeld/Schwarzwald:** besonders Kinder- und Jugendfreizeiten
- **Kasse Werk des Herrn:** hauptberufliche Mitarbeiter in Kinder-, Jugend- und Gemeindearbeit
- **Polnische Brüdergemeinden:** besonders Gemeindegründungsarbeiten
- **Stiftung Christliches Gästezentrum Westerwald in Rehe:** besonders Kinder- und Jugendfreizeiten

In der Zeit von 1997 bis 2022 hat unser treuer Gott »reiche Früchte geschenkt«, so dass mehr als 1.500.000 Euro an Erträgen aus den Mitteln der Stiftung der Brüdergemeinden (Stiftungskapital plus Rücklagen) für gemeinnützige, evangelistische und diakonische Projekte ausgeschüttet werden konnten. Soli Deo gloria!

JUNGSCHAR echt stark!

Arbeitskreis Jungschar (AKJS)

Als AKJS dienen wir seit über 25 Jahren Kindern und Mitarbeitern in unserem Gemeindekreis der »Freien Brüdergemeinden« und darüber hinaus. (Mehr Infos unter www.akjs.eu)

Natürlich stellte sich die Frage, wie dieser Bereich rechtlich aufgestellt werden konnte. Eine enge Zusammenarbeit mit schon bestehenden Werken (z. B. CJ, CVD) war uns dabei ebenso wichtig, wie der notwendige Freiraum für Entscheidungen. Die »Stiftung der Brüdergemeinden in Deutschland« bietet da das ideale »Dach«. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die vertrauensvollen Wege, die wir gemeinsam bis heute gehen konnten. Gewiss war einer der Höhepunkte der Erwerb des AKJS-Campplatzes vor einigen Jahren, dessen formale Eigentümerin die Stiftung ist.

Ralf Kausemann

Barmer Zeltmission

Seit vielen Jahren pflegen wir von der Barmer Zeltmission einen engen Kontakt mit den Verantwortlichen der Stiftung der Brüdergemeinden. Immer wieder gibt es Berührungspunkte in unserem gemeinsamen Auftrag, dem Herrn und Menschen zu dienen und für Christus unterwegs zu sein. Zusammen denken wir nach, wie jeder in seinem Arbeitsbereich vorankommt, tauschen uns über Entwicklungen in den Gemeinden und in der Gesellschaft aus und stemmen Projekte.

In den vergangenen Jahren haben wir als Barmer Zeltmission mit Unterstützung der Stiftung der Brüdergemeinden zum Beispiel unseren Kulturdialog-Bus ausgebaut, haben die Hallentore in unserem Winterlager in Rehe neu hergestellt und durch finanzielle Zuwendung durch die Stiftung konnten wir unseren noch jungen Arbeitsbereich der Medienevangelisation voranbringen. Hierfür noch mal herzlichen Dank!

Wir wünschen euch viel Weisheit und Weitblick in Eurem Tun und Gottes reichen Segen für Eure Arbeit.

Claus Bode

barmer ZELTMISSION
Gottes Botschaft unterwegs

Gemeinsam für Werke

Bibelhilfe e.V.

»Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben?
Wie aber sollen sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben?«
(Röm 10,14)

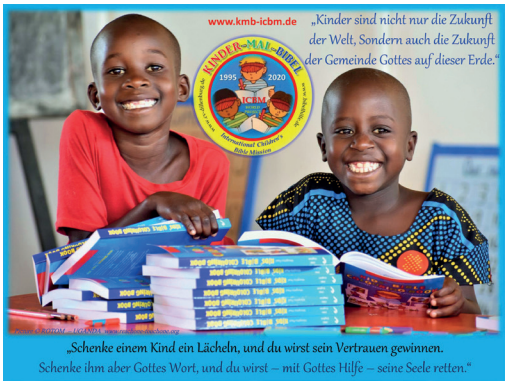
Diese Fragen des Paulus führten 1993 zur Gründung des Bibelhilfe e.V.. Unser kleiner Verein hat die Aufgabe, Bibeln und evangelistische Literatur zu verschenken. In den letzten Jahren durften wir Schulklassen mit Bibeln ausstatten und vor allen Dingen KINDER-MAL-BIBELN in etwa 25 verschiedenen Sprachen verschenken.

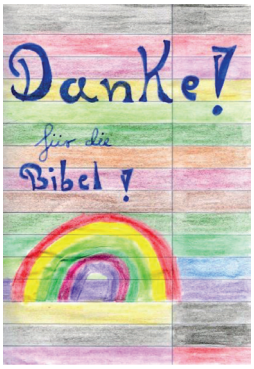
Da die Nachfrage größer als die eingehenden Spenden ist, sind wir der »Stiftung« sehr dankbar, dass sie die »Bibelhilfe« seit vielen Jahren mit größeren Beträgen unterstützt.

In diesem Jahr durften wir unter anderem tausende ukrainische Kindermalbibeln weitergeben. Ohne die Mittel der Stiftung hätten wir diese Projekte nicht stemmen können. Danke!

Wir wünschen allen Verantwortlichen die Bewahrung unseres Herrn Jesus Christus in diesen herausfordernden Zeiten und bitten um Gottes Segen für die Verbreitung der besten Botschaft der Welt.

Hartmut Jaeger





BIBELHILFE E.V.

JESUS IM FOKUS

»Markus-Evangelium als Magazin«

Christliche Jugendpflege (CJ)

Als CJ durften wir schon mehrmals die Hilfe der Stiftung in Anspruch nehmen. Manchmal ging es um Investitionen, die uns als kleinem Werk »eine Nummer zu groß« waren. Das betraf vor allem unsere Gruppenhäuser »Eulenberg« in Basdahl und »El Berganti« in Spanien. Einmal war es die Erneuerung einer Großküchen-Spülmaschine (»Eulenberg«) – ein anderes Mal um die dringende Anschaffung eines Speise-Buffets (»El Berganti«). Jedes Mal aber haben unser Team und unsere Gäste davon profitieren dürfen.

Oder es war ein »kleiner Anschub« für neue Medien-Projekte nötig. Ein besonderes Highlight war das »Markus-Evangelium« in Form eines Magazins. Profitieren dürfen in diesem Fall vor allem junge Menschen, die wir über unsere STEPS-Kanäle erreichen.

Für den Segen, der durch diese finanziellen Mittel mitausgelöst wurde, sind wir vor allem unserem Gott aber natürlich auch den Mitarbeitern der Stiftung sehr dankbar.

Markus Danzeisen

Gemeinsam für Werke

Christliche Verlagsgesellschaft

Aufgrund der Gründung der Stiftung der Brüdergemeinden aus einem Sondervermögen der Christlichen Verlagsgesellschaft mbH bestand von Anfang an eine besondere Beziehung.

Wir sind dankbar, dass wir in den 25 Jahren immer wieder unterstützt wurden, um unsere Projekte zu finanzieren. Beispielsweise bei dem missionarischen Verteilblatt DAS WORT FÜR HEUTE oder auch bei der Gemeindezeitschrift »Gemeinde aktuell«, die kostenlos abgegeben werden. Danke!

Aber vor allen Dingen danken wir unserem Gott für das gute Miteinander und beten auch weiterhin, dass wir gemeinsam zur Ehre Gottes alle Möglichkeiten nutzen, um Menschen Jesus Christus und sein Wort lieb zu machen.

Soli Deo gloria.

Hartmut Jaeger

Christliche Verlagsgesellschaft mbH
Kompetent. Profiliert. Engagiert.

Kasse Werk des Herrn

Die Aufgabe der Kasse Werk des Herrn ist die Anstellung und finanzielle Versorgung der überörtlichen Mitarbeiter (Kinder-, Jungschar- und Jugendmitarbeiter und Bibellehrer) sowie eine eventuelle Ruhestandsversorgung der Mitarbeiter, bzw. deren Witwen.

Die KWdH ist juristisch Teil der StdBG. Allerdings wird sie eigenständig geleitet und hat eine eigene Kassenführung, um die Mittel für die Mitarbeiter zur Verfügung zu haben. Da die KWdH fast 100 % fixe Kosten (Löhne) hat, und ebenso zu 100 % von Spenden abhängig ist, ist die Kasse auf Gottes Versorgung durch die Geschwister angewiesen. Dieses Prinzip wollen wir als Glaubenswerk im Vertrauen auf unseren Herrn gerne beibehalten.

Wir sind sehr dankbar, dass wir in den Jahren 2020 und 2021 mit Gottes Hilfe gut versorgt wurden. In den Jahren zuvor, wo in unserem Geschwisterkreis andere große Spendenprojekte liefen, hatten wir allerdings diese Kostendeckung nicht, und waren deshalb in diesen Jahren für eine Unterstützung durch die StdBG sehr dankbar. So konnten wir bisher allen Verpflichtungen gegenüber unseren Mitarbeitern nachkommen.

Dankbar sind wir, dass wir diese Hilfen als Versorgung Gottes erfahren, und auch unsere Mitarbeiter dürfen dies gleichzeitig als Bestätigung ihres Dienstes durch unsere Geschwister vor Ort sehen.

Klaus Valet

Kasse Werk des HERRN

Das »Café im Grünen«

Christliches Gästezentrum Westerwald, Rehe

Mit Hilfe der Spenden der Stiftung der Brüdergemeinden bieten wir im in Rehe zweimal im Jahr Kindern der Archegruppen aus Frankfurt, Düsseldorf, Köln und Herne eine Woche Freizeit bei uns im Haus – ohne Berechnung. Es ist schön, die glücklichen und dankbaren Augen der Kinder zu sehen, die sich hier im Haus prächtig erholen und von der Natur, der Ruhe, der Zeit mit den Mitarbeitern, den persönlichen Gesprächen und Andachten begeistert sind.

Seit Bestehen Hauses vor mehr als 75 Jahren wird hier viel gebaut, repariert und renoviert. Auch dabei hat uns die Stiftung der Brüdergemeinden mit Spenden und günstigen und flexiblen Krediten zur Seite gestanden. Zuletzt bei unserem Neubau »Haus Weitsicht« – ein neues Gäste- und Tagungshaus mit 38 Doppelzimmern, drei Seminarräumen und Bistro mit Terrasse.

Wir *danken* den verantwortlichen der Stiftung und wünschen zum Geburtstag weiterhin Gottes Segen, viel Weisheit, Kraft, Hoffnung und Zuversicht in einer Zeit die von Angst und Sorge geprägt ist.

Horst-Helmut Katzmarzik

GOTT BEGEGNEN IN
REHE
CHRISTLICHES GÄSTEZENTRUM
WESTERWALD

Angenommen, jemand von euch möchte ein Haus bauen. Setzt er sich da nicht zuerst hin und überschlägt die Kosten? Er muss doch wissen, ob seine Mittel reichen, um das Vorhaben auszuführen.

Lukas 14,28 (NeÜ)

Gemeinsam für bauende Gemeinden

Immer wieder kommt es vor, dass wachsende Gemeinden bauen oder geeignete Räume kaufen wollen. Da stellt sich die Frage, wo bekommen sie das nötige Geld her. Banken sind oft zurückhaltend Darlehen an christliche Gemeinden zu vergeben. Spenden sind für sie keine verlässlichen Einnahmen.

So ist nach und nach innerhalb der Stiftung der Brüdergemeinden ein Finanztopf entstanden, aus dem befreundete Gemeinden (kein freies Angebot am Markt) Darlehen bekommen können. Dieser Finanztopf ist unabhängig vom Stiftungskapital. Er hat sich gefüllt durch Gelder, die Geschwister, Gemeinden oder Werke der Stiftung der Brüdergemeinden auf unbefristete Zeit zur Verfügung gestellt haben (als Darlehen).

Aus diesen Mitteln kann die Stiftung Gemeinden Darlehen zur Verfügung stellen. Jede Finanzierung wird unter bankähnlichen Gesichtspunkten geprüft. Wir begrenzen uns in der Höhe der Darlehen, die wir vergeben, um das Risiko durch einen evtl. Darlehensausfall (Gott sei Dank ist das noch nie vorgekommen) zu minimieren.

Sowohl die angenommenen, als auch die vergebenen Darlehen werden zu einem angemessenen Zinssatz verzinst und im Rahmen entsprechender Vereinbarungen zurückgezahlt.

Durch dieses Modell – von Geschwistern/Gemeinden/Werken für Gemeinden – konnte schon vielen Gemeinden geholfen werden, neue Gemeinderäume zu verwirklichen – insgesamt wurden ca. 190 Darlehen mit einer Gesamtsumme von ca. 30.000.000 Euro vergeben.

Gemeinsam für Gemeinden

EFG Thierfeld

Vom 31. August 2020 bis zum November 2021 durften wir mit Gottes Hilfe ein neues Gemeindehaus errichten. Bevor der erste Spatenstich erfolgte, erlebten wir als Gemeinde einen mehrjährigen Reifungsprozess. Rückblickend können wir nur staunen und unserem HERRN danken, wie ER Gelingen und Segen zum Planen und Bauen gab. Wir erfuhren viel Unterstützung durch Baufirmen, Bauhelfer sowie Spender und Darlehensgeber. Die Finanzierung durch ein Darlehen der Stiftung der Brüdergemeinden half uns sehr und beeinflusste die Entscheidung für eine Kreditierung bei der finanzierenden Bank positiv. Unser neuer Name »Kirche für Dich« besagt, dass wir Kirche für Gott, für unser Umfeld und für Kinder Gottes sein wollen. Wir staunen über viele neue Gottesdienstbesucher und über viele Kinder, die begeistert die »Kirche für Kids« besuchen. Das stellt uns vor die Herausforderung, zusätzliche Gruppenräume zu schaffen … In allem sei unserem HERRN die Ehre!

Uwe Heckel

EfG Haigerseelbach

Unsere Gemeinde ist in den in den letzten Jahren stetig gewachsen und umfasst inklusive der zahlreichen Kinder nun etwa 300 Personen bei einem Durchschnittsalter von 35 Jahre.

Sehr entlastet wurden wir über all die Jahre durch die Unterstützung der Stiftung der Brüdergemeinden im rechtlichen und administrativen Bereich. Das hat uns bei der Gestaltung und Finanzierung unseres Gebäudes sehr geholfen. Wir wissen uns in der Weise in guten Händen und wollen uns auf unsere Arbeit Berufung vor Ort konzentrieren: Menschen für Jesus zu gewinnen.

Thomas Pfeiffer

Christus-Forum Kiel

Im Jahr 2017 starteten wir mit Absprachen für einen Gemeindehaus-Neubau in Kiel – und erlebten Gottes-Führung. Das Projekt war und ist eine große Herausforderung. Ein erfahrener Bankangestellter aus unserer Gemeinde errechnete die Machbarkeit und konnte fachkundig Rede und Antwort stehen. Die Stiftung der Brüdergemeinden kam uns mit einem großen Darlehen ausschlaggebend zu Hilfe.

Für uns ist es immer noch unfassbar! Heute steht das Gebäude, wenn auch noch nicht alles fertig ist!

Der Gottesdienst findet regelmäßig statt. Viele Geschwister sehen die Gemeinde als ihr zu Hause und treffen sich zu vielen Veranstaltungen: Kinderstunden, Kleingruppen, Frauenfrühstück, Winterspielraum oder zu Ostern 2022 beim großen SING-Musical.

Wir verstehen uns als eine Gemeinde, zu der viele Menschen kommen und mit uns über den Glauben an Jesus Christus reden können. Zunehmend schließen sich engagierte junge Menschen und Familien der Gemeinde an. Drei Menschen haben sich kürzlich bekehrt.
Wir sind Gott sehr dankbar!

Frank Garbers

Christliche Gemeinde am Inselweg in Augustdorf

Unsere Gemeinde hat sich 1989 als Hauskreisgemeinde gegründet. Aufgrund des Gemeindewachstums mussten wir immer wieder neue Räumlichkeiten suchen. 2003 wurden wir auf eine Immobilie aufmerksam, die wir als kleine Christliche Gemeinde mit vielen jungen Familien niemals selbst hätten finanzieren können. Die Stiftung der Brüdergemeinden hat unsere Darlehensanfrage zur Finanzierung schnellstmöglich positiv entschieden, sodass das Projekt zeitnah verwirklicht werden konnte. Heute sind wir eine Gemeinde mit ca. 110 Geschwistern und 80 Kindern aller Altersgruppen. Wir sind unserem Herrn Jesus sehr dankbar, dass diese Entwicklung mit Hilfe der Stiftung möglich war. Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern der Stiftung für die jahrelange vertrauensvolle Begleitung in finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten. Wir fühlen uns mit ihnen sehr herzlich verbunden.

Christian Gottschlich und Thomas Voss

Von Verwaltern verlangt man vor allem, dass sie zuverlässig sind.

1. Korinther 4,2 (NeÜ)

Gemeinsam

Das Gemeinde-Verwaltungs-

Modell

Gemeinsam mit dem Verein für Mission und Diakonie e. V., Dillenburg (M+D) und der Stiftung der Brüdergemeinden (StdBG) ist das Gemeinde-Verwaltungs-Modell entstanden.

Der Verein für Mission und Diakonie ist ein Dienstleistungsinstrument (eingetragener Verein) innerhalb der Brüdergemeinden. Für Gemeinden, die keinen eigenen rechtlichen Status haben (Verein o.ä.), übernimmt der Verein M+D die Verwaltung der rechtlichen, steuerlichen, versicherungstechnischen und organisatorischen Aufgaben. Somit erhalten die dem Verein angehörigen Ortsgemeinden die Vorteile eines eingetragen und gemeinnützigen Vereins.

Bereits über 80 Gemeinden wickeln zurzeit über M+D ihre rechtlichen Verwaltungsangelegenheiten ab (Bankkonto, Spendenbescheinigungen, Versicherungen, Datenschutz, Anstellungen von Mitarbeitern, etc.). Fragen zu M+D beantwortet Volker Loh (Vorstand): E-Mail: loh.m-d@t-online.de

Wenn eine dieser rechtlich unselbstständigen Gemeinden ein Gemeindehaus verwalten will, dann geschieht das über die Stiftung der Brüdergemeinden. Die Stiftung wird Eigentümerin der Immobilie und schließt mit der M+D-Gemeinde einen Nutzungsvertrag. Dieser Vertrag gewährt der örtlichen Gemeinde alle Freiheiten zur Nutzung ihres Hauses und regelt auch die damit in Zusammenhang stehenden Pflichten.

Das Gemeinde-Verwaltungs-Modell hat sich über viele Jahre bewährt und wird von einer großen Anzahl von Gemeinden genutzt. Ohne eine Bundes-Struktur einzugehen, bleibt in diesem rein juristischen Verwaltungsmodell die inhaltliche Selbstständigkeit (Lehrfragen, geistliche Entscheidungen, Gemeindestruktur, etc.) der örtlichen Gemeinde erhalten und sie handelt eigenverantwortlich vor dem Herrn Jesus Christus und gemäß dem Wort Gottes.

In den neuen Bundesländern wird das Gemeinde-Verwaltungs-Modell in gleicher Weise überwiegend mit dem Verein der Brüdergemeinden e. V. in Zwickau praktiziert (25 Gemeinden), anstelle von M+D. Ansprechpartner ist Thomas Herrmann (Vorstand). E-Mail: thherman@aol.com

Verein für Mission und Diakonie e.V.

mit

Miteinander füreinander.
Stiftung der
Brüdergemeinden

Christliche Versammlung Refrath

Vor vielen Jahren schon haben wir als beschlossen, uns dem »Verein für Mission und Diakonie e.V.« anzuschließen und den bisherigen eigenen Trägerverein aufzulösen. Eigentümerin des Gebäudes wurde die Stiftung der Brüdergemeinden in Deutschland.

Seitdem haben wir nur gute Erfahrungen gesammelt: In allen Fragen zur Verwaltung und wichtigen rechtlichen Neuerungen und Gesetzen erleben wir kompetente Beratung und Hilfe. Mit viel Sachverstand und einer feinen geistlichen Grundhaltung dienen uns die Geschwister als Gemeinde vor Ort. Dabei bleibt die örtliche Gemeinde inhaltlich vollkommen unabhängig.

Zusammenfassend können wir sagen: Dieses Modell erspart uns viel Arbeit und bürokratischen Aufwand und hilft uns, in allen Fragen »up-to-date« zu bleiben.

Ralf Kausemann

Singt miteinander Psalmen und Lobgesänge und geistliche Lieder, und in euren Herzen wird Musik sein zum Lob Gottes.

Epheser 5,19 (NLB)

Gemeinsam für singende Gemeinden

Lieder und Musik bereichern jeden Gottesdienst und sind feste Bestandteile der christlichen Gemeindearbeit für Jung und Alt. Die meisten Texte und Melodien sind jedoch von den jeweiligen Textern und Komponisten urheberrechtlich geschützt. D. h., sie dürfen nur dann vervielfältigt oder aufgeführt werden, wenn die Gemeinde dafür eine entsprechende Lizenz erworben hat.

Damit Gemeinden diese Verträge nicht einzeln abschließen müssen, hat die Stiftung der Brüdergemeinden Rahmenverträge mit den jeweiligen Lizenzgebern abgeschlossen. Diesen Sammelverträgen können sich örtliche Gemeinden anschließen und haben dadurch den Vorteil von günstigeren Preisen.

Beim Rahmenvertrag *Vervielfältigungsrechte* geht es um:

- Kopieren von Liedtexten
- Sichtbarmachen von Liedtexten durch Beamer o. ä.

Beim Rahmenvertrag *Aufführungsrechte* geht es um:

- Hörbarmachen von Liedern durch Gesang
  - Sologesang
  - Musikteams
  - Chöre
  - Einspielen von Gesang über digitale Datenträger
- Hörbarmachen von Melodien durch Instrumente
  - Solo-Instrumental-Stück
  - Instrumental-Gruppe
  - Einspielen von Musik über digitale Datenträger
- Reine Konzertveranstaltungen sind einzeln bei der GEMA-Bezirksdirektion anzumelden. Dies ist nicht über Rahmenverträge zu regeln.

Nähere Informationen dazu sind zu finden unter:

- www.stiftungderbruedergemeinden.de/vervielfaeltigungsrechte
- www.stiftungderbruedergemeinden.de/auffuehrungsrechte

Christliche Versammlung Holzgerlingen

Vor drei Jahrzehnten wurden die Finanzen unserer Gemeinde noch ohne Konto in aller Treue verwaltet. Der Bruder führte sorgfältig Buch und übergab jeden Monat Beträge aus den eingelegten Gaben an Brüder, damit diese sie an Werke überweisen konnten, die die Gemeinde unterstützte. Ein Vorgehen, das man sich heute gar nicht mehr vorstellen kann!

Dann schlossen wir uns dem Verein für Mission und Diakonie e.V. an und waren dankbar, für die Finanzverwaltung eine einwandfreie Lösung zu haben. Nun bekommen die Geschwister ihre Spendenquittungen, notwendige Versicherungen konnten problemlos abgeschlossen und Aufführungs- und Vervielfältigungsrechte erworben werden.

Dankbar sind wir, dass 2021 der Kauf eines mit unserem Gemeindehaus verbundenen Hauses in professioneller Weise durch die Stiftung erfolgte.

Raimund Renz

Gemeindehaus in Holzgerlingen

Musik-Rahmenverträge dienen örtlichen Gemeinden in ganz Deutschland

Vergesst auch nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen!
Denn solche Opfer gefallen Gott.

Hebräer 13,16 (NeÜ)

Gemeinsam für

Menschen in Not

Die Hilfsbereitschaft von Personen und Gemeinden, die in freundschaftlicher Verbindung mit der Stiftung der Brüdergemeinden stehen, ist unglaublich groß. Immer wieder kommt es vor, dass Erdbeben oder Überschwemmungen oder Stürme oder Feuer oder Pandemien großen Schaden verursachen und Menschen in große physische und geistliche Not geraten. So ist in der Stiftung ein Katastrophenfond entstanden, der mit zweckgebundenen Spenden befüllt und besonders in akuten Notsituationen von vielen als Spendensammelstelle genutzt wird.

Unsere Aufgabe als Stiftung ist es diese Gelder verantwortlich zu verwalten und sie entsprechend den angegebenen Verwendungszwecken einzusetzen. Dies geschieht auch international, da wir durch Beziehungen zu Brüdergemeinden weltweit (www.ibcm.net) gut vernetzt sind. Unser Anliegen ist es Menschen, die an Jesus Christus glauben, und christlichen Gemeinden in ihrer Not zu helfen, darüber hinaus aber auch allen anderen betroffenen Menschen.

Helfen konnten wir unter anderem:

- **2002 –** Hochwasser an der Elbe
- **2009 –** Erdbeben L'Aquila/Italien
- **2010 –** Erdbeben Haiti
- **2011 –** Tsunami Japan
- **2013 –** Hochwasser an Elbe, Oder und Donau
- **2013 –** Taifun Philippinen
- **2014 –** Flüchtlinge Nord-Irak und Syrien
- **2015 –** Erdbeben Nepal
- **2020 –** Explosion in Beirut
- **2020 –** Flüchtlingslager Lesbos/Griechenland
- **2020 –** Erdbeben West-Türkei – Izmir
- **2020 –** Erdbeben in Kroatien
- **2021 –** Corona-Hilfe Panama
- **2021 –** Feuerkatastrophe Philippinen
- **2021 –** Corona-Hilfe Indien
- **2021 –** Hochwasser an der Ahr
- **2022 –** Ukraine-Hilfe

Für diese Notsituationen wurden uns von Spendern insgesamt mehr als 2.300.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Erdbebenhilfe Izmir/Türkei

Am 30. Oktober 2020 nachmittags bebte die Erde mit dem Zentrum auf einer griechischen Insel so stark, dass es über 300 km weit zu spüren war. In Izmir fielen einige Hochhäuser wie Kartenhäuser zusammen und begruben besonders viele Frauen und Kinder, die um diese Zeit vermehrt zu Hause waren. Viele Häuser wurden schwer beschädigt und die Überlebenden wurden sofort in verschiedenen Zeltstädten untergebracht. Sofort ging Ertan mit einem Vereinsvorsitzenden zu den Zeltstädten, um selbst zu sehen welche Bedürfnisse die Menschen haben.

Die Lage war erschreckend und sofort haben wir angefangen Mützen, Decken, Schals, Socken sowie für die Kinder Schokoriegel und Milch zu kaufen. Wir gingen als Geschwister von der Kirche und Frauen von Vereinen von Zelt zu Zelt und haben sie mit den Hilfsgütern versorgt. Am nächsten Tag haben wir die gleiche Hilfe in einem noch größeren Zeltlager auf einem Fußballplatz verteilt. Auch in unserem Stadtteil Buca haben wir an ca. 500 Familien, deren Häuser vom Beben beschädigt wurden Nahrungsmittelpakete verteilt. Bedürftigen haben wir beim Umziehen geholfen, da ihre Häuser schwer beschädigt waren. Alle Bedürftigen haben sich sehr bedankt und über die Hilfsgüter gefreut.

Ertan Cevik
Baptistengemeinde Izmir

Tsunami/Japan

Vom Erdbeben zum Tsunami zum Reaktorunfall – so geschehen am 11. März 2011. Mehr als 20 000 Tote und Vermisste, das Land durch Strahlenschäden verseucht.

Wir, die Gunma Christ Chapel, verstanden, dass es ein Weckruf Gottes war, und wir begannen, in den Katastrophengebieten in Tohoku zu arbeiten.

Durch Gottes gute Führung trafen wir im Mai 2011 Brüder der Stiftung der Brüdergemeinden bei der IBCM 5 in Straßburg/Frankreich. Seit 2012 hat uns die Stiftung mit insgesamt 206 000 Euro (aus Katastrophendfond) unterstützt.

Wir setzten das Geld ein für:

- Radio-Evangelisation (geschieht bis heute)
- Café für Tsunami-Opfer (geschieht bis heute)
- Gemeindegründung in Fukushima (Iwaki Bible Chapel)

Wir gratulieren der Stiftung zum 25-jährigen Bestehen und beten für mehr und mehr Segen für die Stiftung in der Zukunft.

Satoru Nakano
Gunma Christ Chapel und Iwaki Bible Chapel in Fukushima

Gemeinsam für Menschen in Not

Ahrtal

Unglaublich, was in der Nacht vom 14. auf 15. Juli 2021 in Teilen NRWs und Rheinland-Pfalz geschah. Durch schwersten Starkregen kam es zu Sturzfluten und Überschwemmungen in einem bisher nicht bekannten Ausmaß. Über 180 Menschen starben. 330 Menschen mussten durch Hubschrauber von Dächern gerettet werden. Mehr als 3000 Gebäude wurden beschädigt. Man spricht von 29 Milliarden EUR Gesamtschäden.

So unvorstellbar groß die Not der betroffenen Menschen ist, so überwältigend ist die Anteilnahme und Unterstützung. Ca. 745.000 Euro Spenden sind eingegangen. Selbst aus den Brüdergemeinden in Großbritannien, Kanada und Japan haben wir Gelder erhalten. So konnten wir vielen Menschen, deren Häuser schwer beschädigt wurden, die nicht versichert sind, finanziell ein wenig helfen.

Stephanie schreibt: »Ganz herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung, auch im Namen meiner Mutter. Mit einem so hohen Betrag haben wir in keiner Weise gerechnet. Super! Das nimmt schon ein bisschen Last von den Schultern, denn der Weg ist noch sehr weit.«

Luba schreibt: »Es ist so selten, dass man von Fremden etwas bekommt. Wir waren so überrascht. Ich habe Gänsehaut gekriegt. Gott ist tatsächlich groß. Danke, Danke, Danke.«

Über die Hilfs- und Missionswerke »To All Nations« und »Hoffnungswerk« konnte ganz viel praktische Hilfe geleistet werden, aber auch seelsorgerliche und geistliche Hilfe. Auch hier engagieren wir uns mit finanzieller Unterstützung.

Von der Eisdiele zum Begegnungs-Café

Luba und Micha

Gruppenfoto der Helfer (vor FeG Rheinbach)

Ukraine-Hilfe

Die Hilfsbereitschaft für die Ukraine ist enorm groß. Ca. 520.000 Euro Spenden sind eingegangen.

Wir stehen im Kontakt mit den Brüdergemeinden in Polen, der Slowakei, in Ungarn und in Rumänien. Sie sind ganz nah dran und haben vom ersten Tag an geholfen. Wir haben sie dazu mit euren Spenden unterstützt.

Aber wir unterstützen auch deutsche Missions- und Hilfswerke, die in der Ukraine-Hilfe tätig sind oder evangelistische Literatur erstellen und Bibeln drucken: Bibel- und Missionshilfe Ost, Bibelhilfe, Gideons, Haus der Hoffnung, Hilfe für Brüder, Mission für Süd-Ost-Europa, Operation Mobilisation, To All Nations, u. w. Praktische Hilfe konnten wir für nach Deutschland geflüchtete Kinder leisten, indem wir sie zur Einschulung mit Schulranzen ausstatteten.

Sergiy G. aus Bila Taserkva/Ukraine ist Feldleiter der Gideons. Er schreibt: Der Herr tut sein wunderbares Werk auch in dieser dunklen Zeit. Mit Gottes Hilfe dienen wir und glauben, dass Gott uns retten wird. Danke, liebe Geschwister, für eure Gebete.

Gemeinsames Gebet

Schulranzen für ukrainische Kinder

Gemeinsam für Menschen in Not

Philippinen

Ein Brand im März 2021 mag uns sehr hart getroffen haben, aber Gottes Gnade und die Fürsorge seiner Kinder haben uns zutiefst ermutigt. Dank eurer Großzügigkeit konnten wir beim Wiederaufbau von 38 Häusern helfen, unser zerstörtes Gottesdienstzentrum instand setzen, mehrere Hilfsmaßnahmen durchführen, die etwa 400 Familien gesegnet haben, und viele zum Glauben an Jesus führen! Unser Glaube ist gestärkt und wir loben und danken Gott für euer Leben. Möget auch ihr seine Großzügigkeit und Gunst erfahren, alle Tage eures Lebens!

Charlyn Gambe
Family Care & Community Development Initiatives
in Davao/Philippinen

Mission unter Roma in Polen

Vor 20 Jahren sah Janina Janulek die Not der Roma-Kinder auf den Straßen der Stadt Zabre. Zuerst nahm sie über Musik Kontakt zu ihnen auf, da sie selbst Musiklehrerin ist. Dann begann sie Sonntagschulunterricht. Mit der Zeit bekam sie von der Stadt renovierungsbedürftige Räume zur Verfügung gestellt.

Etwa zu dieser Zeit nahm Günther Flick Kontakt zur Stiftung der Brüdergemeinden auf. Seither unterstützt sie uns jährlich mit einem festen Betrag.

Zurzeit kommen etwa 80 Kinder in die Kindertagesstätte. Sie lernen dort die polnische Sprache. Die Eltern werden ermutigt die Kinder in die Schule zu schicken, denn viele Roma waren bisher Analphabeten.

Aus dieser Arbeit ist vor zehn Jahren eine gemischte Gemeinde entstanden, aus polnischen und Roma-Christen.

Für die jahrelange Hilfe sind wir der Stiftung und den deutschen Geschwistern von Herzen dankbar!

Jurek Karzelek
für die Brüdergemeinden in Polen

Spenden für den Katastrophenfond können jederzeit überwiesen werden an:

Stiftung der Brüdergemeinden
IBAN: DE79 6005 0101 7406 5066 75
Verwendungszweck: *Katastrophenfond*
BW Bank Stuttgart
BIC: SOLADEST600

Weitere Aufgaben der

Stiftung der Brüdergemeinden

Steuerseminare

- Regelmäßig bietet die Stiftung der Brüdergemeinden Steuerseminare an, die sich an Vereinsvorstände, Kassierer und Älteste in den Gemeinden richten. Fachkundige Steuerexperten geben aktuelle Informationen weiter, die für gemeinnützige Vereine und Stiftungen relevant sind. Die Seminare finden in unterschiedlichen Regionen Deutschlands statt.

Die Stiftung der Brüdergemeinden ist juristischer Anstellungsträger für:

- *40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen* im übergemeindlichen Reisedienst
- *8 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen* im Gemeindedienst
- *3 Mini-Jobber* im Arbeitsbereich Gesunde Gemeinden
- *13 Missionare und Missionarinnen,* die in folgenden Ländern arbeiten:
  - Bosnien, Brasilien, Griechenland, Italien, Kroatien, Nord-Mazedonien, Österreich, Portugal und Zentralasien.

Flyer für Steuerseminar 2022

Selbstständige Arbeitsbereiche

unter dem Dach der Stiftung

Kasse Werk des Herrn im Inland

- Die »Kasse Werk des Herrn« entstand 1949, als sich der Kreis freier Brüdergemeinden bildete. Sie regelt die Anstellungsfragen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die in der übergemeindlichen Kinder-, Jugend- und Gemeindearbeit tätig sind. Verantwortlich ist ein 5-köpfiges Gremium.

Spendenkonto:
Kasse Werk des Herrn
IBAN: DE39 4205 0001 0101 0241 77
Stadtsparkasse Gelsenkirchen
BIC: WELADED1GEK

▸ www.kasse-werk-des-herrn.de

Kasse
Werk des
HERRN

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die bei der Kasse Werk des Herrn angestellt sind

Kasse Werk des Herrn im Ausland

- 1977 entstand der »Arbeitskreis für Außenmission« (AfAm). Ziel des AfAm ist es Gebetsanliegen aufzunehmen und Erfahrungen zu teilen, die für sendende Gemeinden relevant sind.
- In den EINS-Gebetsnachrichten veröffentlichen Missionare und Missionarinnen 2-monatlich konkrete Gebetsanliegen aus ihrer Arbeit. Die EINS-Gebetsnachrichten erscheinen in der Zeitschrift »Gemeinde aktuell« der Christlichen Verlagsgesellschaft Dillenburg.
  ▸ https://www.cv-dillenburg.de/buecher-co/zeitschriften
- Der EINS-Missionskalender inspiriert zum Beten für Weltmission und stellt 50 Missionare und Missionsarbeiten vor, die von freien Brüdergemeinden ausgesandt wurden und/oder unterstützt werden.
- Zurzeit besteht der AfAm aus 26 Personen aus 17 Gemeinden. Er steht in Kontakt mit 15 Missionaren in folgenden Ländern: Bosnien, Brasilien, Italien, Indonesien, Israel, Kongo, Kroatien, Papua-Neuguinea, Polen, Portugal, Rumänien, Sambia, Senegal u. Zentralasien.
- Der AfAm verwaltet die »Kasse Werk des HERRN im Ausland«. Allgemeine Spenden für die Mission werden Missionsprojekten zugeführt, wo besondere Bedarfe bestehen. Zweckgebundene Spenden werden an die jeweiligen Missionskassen weitergeleitet.
- Über die Stiftung der Brüdergemeinden ist der AfAm seit 2007 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM).

Kann gratis bestellt werden bei info@stiftungbg.de

Spendenkonto Außenmission:
Stiftung der Brüdergemeinden
IBAN: DE54 3305 0000 0000 1518 86
Stadtsparkasse Wuppertal
BIC: WUPSDE33XXX

Weitere selbstständige Arbeitsbereiche

unter dem Dach der Stiftung

Gesunde Gemeinden

Gesunde Gemeinden gibt Impulse für evangeliumszentrierte Gemeindearbeit nach neutestamentlichem Vorbild. Das geschieht über:

- ▸ www.gesunde-gemeinden.de – Internetplattform und Materialdatenbank
- ▸ www.youtube.com/gesundegemeinden – Predigtvideos und Vorträge
- Seminar für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Gemeindearbeit
- »Gemeindegründungstage« – Seminar zur Förderung von Gemeindegründungsarbeit
- ▸ kolleg.gesunde-gemeinden.de – »Gesunde Gemeinden Kolleg«, Abendbibelschule zur bibelorientierten Fortbildung von Männern und Frauen in der Gemeindearbeit

GEMEINSAM GESUND WACHSEN

Schwesterherz

Schwesterherz ist ein Team von Frauen, die ein Herz für Frauen haben und ihnen helfen möchten, von Herzen Jesus nachzufolgen. Das geschieht durch:

- Jährlich fünf regionale Impulstage für Frauen
- Wochenende für Frauen von 21–40 Jahren im Frühjahr
- Wochenende für Frauen im Christlichen Gästezentrum Westerwald (jeweils im Herbst)
- Frauenfreizeit im Gästehaus El Berganti in Roses/Spanien

Nähere Infos siehe ▸ www.schwesterherz-zeiten.de

Schwesterherz
Von Frauen. Für Frauen.

Jeder gebe so viel, wie er sich im Herzen vorgenommen hat – nicht mit Verdruss oder aus Zwang. Gott liebt fröhliche Geber.

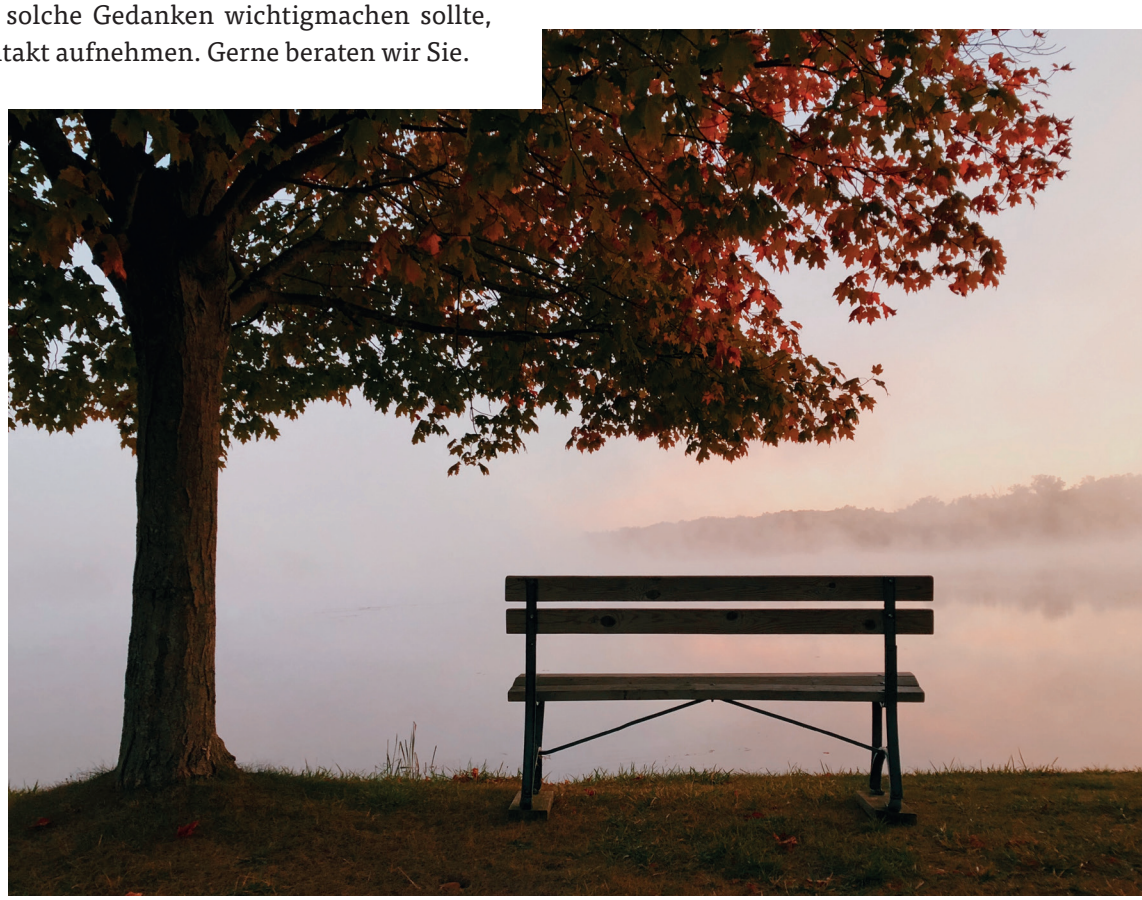
2. Korinther 9,7 (NeÜ)

Erbschaften, Vermächtnisse, Zustiftungen

1997 entstand die Stiftung der Brüdergemeinden aus Mitteln, die ein Christ und Unternehmer dem Werk des Herrn in den Brüdergemeinden anvertraut hat. Seither ist das Vermögen der Stiftung der Brüdergemeinden angewachsen, sowohl durch Erbschaften und Vermächtnisse als auch durch Zustiftungen. Dadurch haben sich unsere Möglichkeiten erweitert und wir können Geschwistern und Gemeinden im In- und Ausland noch besser dienen.

Immer wieder hat Gott es Brüdern und Schwestern aufs Herz gelegt, Teile ihres Vermögens der Stiftung der Brüdergemeinden zur Verfügung zu stellen, damit es »Früchte« trägt, die der Arbeit im Reich Gottes zugutekommen, wie auf den Seiten zuvor beschrieben.

Wenn Gott auch Ihnen solche Gedanken wichtigmachen sollte, dann können Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Gerne beraten wir Sie.



Stiftung der Brüdergemeinden –

unser Team

Lothar Jung
Geschäftsführender Vorstand,
Finanzierung von Gemeindegebäuden, Katastrophenhilfe
0 27 71 36 00 29-23
l.jung@stiftungbg.de

Andreas Droese
Vorstand, Beratung
0 27 55 96 82 83
a.droese@stiftungbg.de

Thomas Herrmann
Vorstand, Kasse Werk des Herrn
03 75 28 12 42
t.herrmann@stiftungbg.de

Martin Schmidt
Vorstand,
Testamente, Erbschaften,
Vermächtnisse
0 62 03 661 5 30
m.schmidt@stiftungbg.de

Christian Nicko
Administration,
Rahmenverträge
0 27 71 36 00 79-22
c.nicko@stiftungbg.de

Peggy Jung
Buchhaltung
0 27 71 36 00 79-14
p.jung@stiftungbg.de

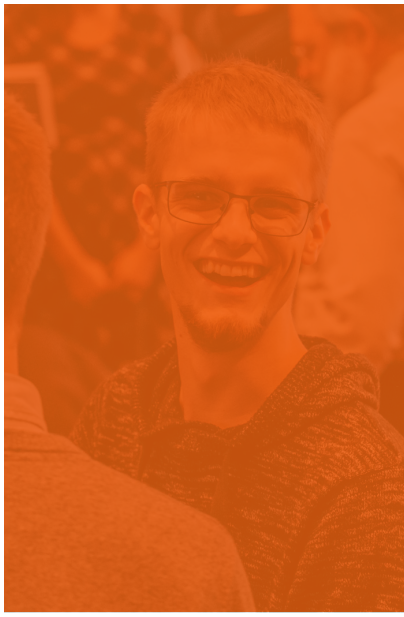
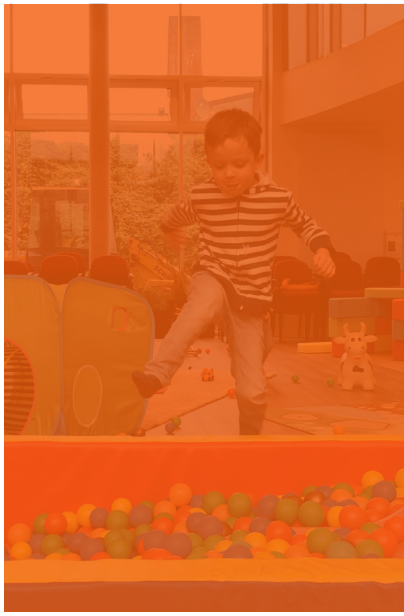
Rebekka Dittus
Büromanagement,
redaktionelle Aufgaben
0 27 71 36 00 79-24
r.dittus@stiftungbg.de

Impressum
Stiftung der Brüdergemeinden in Deutschland
Neustraße 18 · D-35685 Dillenburg-Manderbach
Tel.: 0 27 71/36 00 79-0
info@stiftungbg.de
www.stiftungderbruedergemeinden.de
Erschienen im November 2022
Gestaltung: Velimir Milenković

Bankverbindung
Stiftung der Brüdergemeinden
IBAN:
DE74 6005 0101 7406 5066 68
BW Bank Stuttgart
BIC: SOLADEST600

Werke im Netzwerk freier Brüdergemeinden

Netzwerk freier Brüdergemeinden –
www.freie-bruedergemeinden.de

- AKJS – Arbeitskreis Jungschar ▶ www.jungschar-echt-stark.de
- Arbeitskreis Zeit für Kids ▶ www.zeit-fuer-kids.de
- Arbeitskreis Außenmission
- Barmer Zeltmission ▶ www.barmerzeltmission.de
- Christliche Bücherstuben ▶ www.cb-buchshop.de
- Christliche Verlagsgesellschaft ▶ www.cv-dillenburg.de
- Christliche Jugendpflege – CJ-Jesus im Fokus ▶ www.cj-info.de
- CRG Reisen ▶ www.crg-reisen.de
- Freizeitheim El Berganti in Roses/Spanien ▶ www.berganti.de
- Freizeitheim Eulenberg in Basdahl ▶ www.freizeitheim-eulenberg.de
- Freizeitheim Schwarzwaldmühle in Besenfeld ▶ www.schwarzwaldmuehle-besenfeld.de
- Gesunde Gemeinden ▶ www.gesunde-gemeinden.de
- Gesunde Gemeinden-Kolleg ▶ kolleg.gesunde-gemeinden.de
- Kasse Werk des Herrn ▶ www.kasse-werk-des-herrn.de
- Schwesterherz ▶ www.schwesterherz-zeiten.de
- Stiftung der Brüdergemeinden ▶ www.stiftungderbruedergemeinden.de
- Verein für Mission und Diakonie

Miteinander füreinander.
Stiftung der
Brüdergemeinden